

Beitrag zur Kenntniss der Molluskenfauna des Don-Gebietes.

Von

Otto Rosen, Nowotscherkask.

Die erste Angabe eines Zweischalers vom Don finden wir bei Pallas: J. A. GÜLDENSTÄDT, Reisen in den Jahren 1768—1774 durch Rußland und die kaukasischen Provinzen, I., S. 289, und zwar die Perlmuschel, die nach v. MIDDENDORFF bis zum 47^o n. Br. im Dongebiete verbreitet sein sollte. Diese Angabe beruht augenscheinlich auf einem Mißverständnis, wenigstens bis jetzt ist *Margaritana margaritifera* vom Don weder lebend, noch subfossil bekannt geworden. Den ersten wirklichen Beitrag gibt 1786 J. G. GEORGI in Dr. FALKS Reise in Rußland, III., S. 447 u. 448. Er führt vom Don folgende 4 Arten auf: *Lepas balanoides* L. (*Mya anatifera* Falk) = *Dreissensia polymorpha* Pall., *Mya pictorum* L., wahrscheinlich *Unio rostratus* Lam., *Helix pomatia* L. = *Helix vulgaris* Roßm. und *Helix nemoralis* L. = *Helix vindobonensis* Fér.

Außer dieser kleinen Liste finden wir nur Angaben über Zweischaler in der älteren Literatur, die mir nicht zugänglich ist, die DROUËT aber in seiner Arbeit über die russischen Unioniden anführt: SIEMASCHKO im Bull. Moscou, 1847, *Anodonta anatina* L. vom Don und Taganrog, jedenfalls eine falsche Angabe, und *Unio pictorum* L. MOTSCHULSKI führt von PIATIJOBANSK am Don *Unio pictorum* und *U. tumidus* an. EHRENBURG aus KALATSCHEF *Unio tumidus*, *pictorum*, *Anodonta cellensis*. MÉNÉTRIES aus dem Don *Unio tumidus* und *pictorum*, DUBOIS aus dem AKSAI *U. tumidus* und KOLENATI aus ASOW *U. pictorum* und aus dem Don *Anodonta complanata*. Das ist alles,

was wir in der Literatur finden, woraus ersichtlich ist, daß die Molluskenfauna des Dongebietes so gut wie unerforscht ist, um so mehr, als die älteren Bestimmungen meistens falsch sind.

Leider leben wir in einer Zeit, in der es nicht möglich ist, Exkursionen zu machen, weshalb ich mich mit der nächsten Umgebung Nowotscherkask und hauptsächlich mit den Auswürfen des Aksai nach den großen Ueberschwemmungen begnügen mußte; außerdem habe ich nur Rostof, Taganrog und zweimal den Manütsch besucht. In der nun folgenden Liste der von mir gefundenen Arten beziehen sich alle Angaben, falls der Fundort nicht besonders genannt ist, auf die Auswürfe des Aksai.

1. *Vallonia pulchella* Müll.
2. *Vallonia costata* Müll. Nowotscherkask im Botanischen Garten.
3. *Helix rubiginosa* A. Schm. Nowotscherkask.
4. *Helix obvia* Hartm. Nowotscherkask und Umgebung, nicht selten.
5. *Helix vindobonensis* Fér. Nowotscherkask und am Mius-Liman.
6. *Helix vulgaris* Roßm. Habe ich noch nicht gefunden, aber ein schönes Exemplar bei einem Lehrer gesehen, das er im mittleren Dongebiete gefunden hatte.
7. *Buliminus tridens* Müll. var. *bayerni* Parr. Nowotscherkask und am Manütsch.
8. *Pupa muscorum* Müll.
9. *Pupa triplicata* Stud. Nowotscherkask im Botanischen Garten.
10. *Pupa minutissima* Hartm. Nowotscherkask, bloß tote Stücke.
11. *Cionella lubrica* Müll. Sehr selten.

12. *Succinea elegans* Risso.
13. *Succinea rossmaessleri* C. Pfr.
14. *Succinea oblonga* Drap.
15. *Succinea oblonga* var. *amoena* K.
16. *Limnaea stagnalis* L. Diese gewöhnliche Art scheint hier ziemlich selten zu sein, normale Gehäuse sind kaum im Auswurfe der Flüsse zu finden. Bei Nowotscherkask lebt eine kleine Form von 28—34 mm Länge und 12,5—15,5 mm Breite.
17. *Limnaea stagnalis* var. *expansilabris* Marts. Von dieser Var. habe ich nur ein einziges Stück am Ufer eines kleinen, mit Schilf bewachsenen Sees in der Nähe des Presnū-Limans am Manütsch gefunden; es ist 62 mm lang und 28 mm breit und sehr spitz ausgezogen.
18. *Limnaea ovata* Drap.
19. *Limnaea ovata* var. *fontinalis* Stud. In einer kleinen Form sehr verbreitet.
20. *Limnaea palustris* Müll.
21. *Limnaea palustris* var. *corvus* Gmel. Subfossil aus dem nördlichen Dongebiete.
22. *Limnaea palustris* var. *vulnerata* K. Diese Var. kenne ich nicht aus eigener Erfahrung und auch nicht nach Abbildungen, sodaß die mir vorliegenden, ihr in der Beschreibung ähnlichen Stücke vielleicht eine noch unbekannte Var. darstellen. Ihr Gehäuse ist sehr größenveränderlich, die Höhe schwankt zwischen 27—20—10 mm, die Breite zwischen 12,5—8,5—4 mm, die Zahl der Umgänge zwischen 7,5—6. Das Gehäuse ist von heller Farbe mit feiner, rotbrauner Spitze, die Windungen sind konvex mit eingeschnürter Naht, das Gewinde ist nur wenig länger als die Mündung, die eine schmal eiförmige bis schmal elliptische Form hat;

die letztere bloß bei kleinen Stücken, bei denen die Spindelfalte vollständig verschwindet und ein zusammenhängender Mundsaum entsteht. Infolgedessen haben junge Stücke mit 5 Umgängen das Aussehen erwachsener Schnecken. Die erhabenen Spirallinien sind sehr selten ausgebildet, bloß bei stark hammerschlägigen Gehäusen. Diese interessante Varietät habe in den Auswürfen des Sadkowski-Limans am Manütsch gefunden.

23. *Limnaea truncatula* Müll.
24. *Physa fontinalis* L. Lebt auch in Nowotscherkask im Aksai.
25. *Planorbis elophilus* Bgt. var. *ammonoceras* West.
26. *Planorbis marginatus* Drap.
27. *Planorbis spirorbis* L.
28. *Planorbis rotundatus* Poir. Ich habe die Beobachtung gemacht, daß diese Art die Eigentümlichkeit besitzt, monstrosöse Gehäuse zu bilden; ich habe 39 Stücke gefunden, mit allen möglichen Verschiebungen des Gewindes. Bei 4 liegt der letzte Umgang unterhalb des vorletzten und bei einem ist das Gehäuse wie zusammengeknäuelte. Interessant wäre die Feststellung, ob *Plan. rotundatus* auch an anderen Orten diese Eigentümlichkeit hat.
29. *Planorbis rotundatus* var. *lisizyni* Rosen. Subfossil im Kreise Ust-Medwedizk. Unterscheidet sich vom Typus dadurch, daß das Gehäuse bei 8 mm Durchmesser 2 mm hoch wird.
30. *Planorbis straucianus* Cless. Im Dongebiete sehr verbreitet.
31. *Planorbis contortus* L. Subfossil auf den Sandfeldern beim Hutor Fedulow am Manütsch.
32. *Planorbis albus* Müll,

33. *Planorbis rossmaessleri* Auersw.
34. *Planorbis glaber* Jeffr. Subfossil vom Hutor Krassnu.
35. *Segmentina nitida* Müll.
36. *Viviparus duboisianus* Mouss. Ueberall in großen Mengen.
37. *Viviparus diluvianus* Kunth. Subfossil am Ufer des Mius-Limans.
38. *Bythinia tentaculata* L.
39. *Bythinia tentaculata* var. *ventricosa* Mke.
40. *Bythinia tentaculata* var. *producta* Mke.
41. *Bythinia leachi* Shepp.
42. *Bythinia leachi* var. *troscheli* Paasch.
43. *Valvata piscinalis* Müll. var. *fluviatilis* Colb.
44. *Valvata naticina* Mke. Subfossil vom Sandfelde von Fedulow am Manütsch.
45. *Valvata umbilicata* Fitz.
46. *Lithoglyphus naticoides* Fér.
47. *Neritina liturata* Eichw. Mius-Liman.
48. *Neritina brauneri* Lindh. Aksai und Mius.
49. *Neritina fluviatilis* L. var. *subthermalis* Risso. Aksai bei Alexandrowsk.
50. *Neritina danubialis* Z. Subfossil vom Sandfelde von Fedulow.
51. *Sphaerium rivicola* Leach.
52. *Calymene lacustris* Müll.
53. *Pisidium amnicum* Müll.
54. *Unio crassus* Retz. Don.
55. *Unio batavus* Mat. u. Rack. Bloss eine halbe Schale aus dem alten Flußbett des Donez in der Nähe des Hutors Oparinski.
56. *Unio tumidus* Retz. Häufigste *Unio*-Art in allen Flüssen des Donegebietes.
57. *Unio tumidus* var. *falcatus* Dr. Im Don, Aksai und Tuslow.

58. *Unio tumidus* var. *borysthenicus* Kob. Im Aksai und Tuslow.
59. *Unio rostratus* Lam. Im Don und Aksai.
60. *Unio limosus* Nilss.. Im Don.
61. *Anodonta cygnea* L. Bloß subfossil am rechten Donufer, 8 Werst oberhalb des Kosakendorfes Rusdorskoi in einer Tiefe von 3 Arschin unter der jetzigen Oberfläche von Ingenieur Orloff gefunden.
62. *Anodonta ostiaria* Dr. Im Don, Aksai und Tuslow.
63. *Anodonta opalina* Kstr. Taganrog im Mius.
64. *Pseudanodonta complanata* Roßm. Taganrog im Asowschen Meer.
65. *Pseudanodonta complanata* var. *sobriewskii* n. var. Differt a typo concha magis depressa et elongata, ligamento longiore et latiore. Concha elliptico-ovata, valde inaequilatera, compressa, tenuis, pallide olivaceo-flavida, annulis nonnullis, fuscis, plus aut minus expressis, distantibus ornata, nitida, supra ascendens, arcuata, infra depressa, antice rotundata, ad partem inferiorem paullum hians, postice oviforme-attenuata, ad aream paullum hians; umbones vix convexi, suberosi, ligamentum brunneum, longum et latum, marginata caeruleo-lactea. Pars postica plerumque quadruplo major partis anticae. Angulus lineae obliquae 42° . Long. 67—87 mm, lat. 34—46 mm, crass. 16—21 mm.

Von allen Varietäten dieser Art, die ich gesehen, ist die vorliegende die platteste, und außerdem habe ich bei keiner ein solches Verhältnis des Hinterteils zum Vorderteil gefunden. Es kommen allerdings auch Schalen mit 1:3,5 vor, doch steigt das Verhältnis bis 1:4,59.

66. *Dreissensia polymorpha* Pall. var. *fluviatilis* Pall. Ueberall in Menge.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Rosen Otto W. von

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna des Don-Gebietes. 116-121](#)